(19) Republik Österreich Patentamt

(10) Nummer: AT 005 084 U1

(12) GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 204/01

(22) Anmeldetag: 19. 3.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2002

(45) Ausgabetag: 25. 3.2002

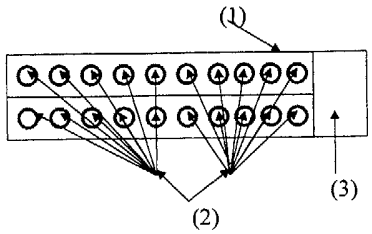
(51) Int.Cl.[7] : B60Q 1/44

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

WURM HELMUT
A-2011 SIERNDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) ZUSATZBREMSLEUCHTE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND ANHÄNGER

(57) Zusatzbremsleuchte mit mehreren Lichtpunkten (2), die nach Stärke der Bremsverzögerung mehr oder weniger leuchten.



AT 005 084 U1

Die Erfindung betrifft eine Zusatzbremsleuchte für Kraftfahrzeuge, welche erhöht angebracht ist und synchron zum herkömmlichen Bremslicht leuchtet, um zu erkennen, wie stark das Kraftfahrzeug bremst.

Bei dieser Zusatzbremsleuchte gibt es mehrere rote Lichtpunkte.

Das erste rote Licht leuchtet beim Betätigen des Bremspedals ohne Bremswirkung, wenn auch die herkömmlichen Bremslichter leuchten. Je stärker die Bremsverzögerung ist, desto mehr rote Lichter leuchten, bis bei sehr starkem Bremsen und bei Stillstand alle roten Lichter leuchten.

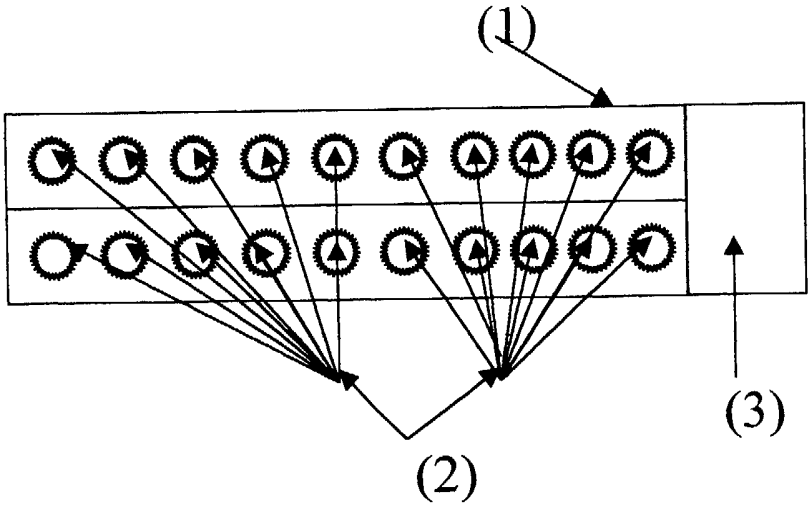
Die Erfindung wird nun an Hand der Figur näher beschrieben:

Die Bremsleuchte 1 ist aus Kunststoff oder Metall hergestellt und in verschiedenem Dessin ausgeführt.

Ca. zehn rote Lichtpunkte 2 sind pro Reihe vorgesehen, wobei je nach Bremsverzögerung pro Reihe von einem Lichtpunkt bis alle Lichtpunkte leuchten. Ein Sensor 3 misst elektronisch oder mechanisch die Bremsverzögerung.

Ansprüche:

1. Zusatzbremsleuchte für Kraftfahrzeuge und Anhänger jeder Art, dadurch gekennzeichnet, dass die Zusatzbremsleuchte (1) mehrere rote Lichtpunkte (2) aufweist, die je nach Stärke der Bremsverzögerung aufleuchten.
2. Zusatzbremsleuchte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtpunkte (2) zwei oder mehr Reihen aufweisen.
3. Zusatzbremsleuchte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Leuchte mit einem integrierten Sensor (3) versehen ist, welcher die Bremsverzögerung misst und die Leuchte steuert.
4. Zusatzbremsleuchte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Leuchte über Bedienungspedale selbstständig gesteuert wird.
5. Zusatzbremsleuchte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Leuchte über die km/h-Anzeige elektronisch gesteuert wird.


(1)
(3)
(2)

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT **zu** 8 GM 204/2001
Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC[7] : B 60 Q 1/44

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B 60 Q

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax Nr. 01 / 534 24 - 737) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 738 oder - 739) oder per e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.
Auf Bestellung gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 01 / 534 24 - 738 oder - 739 (Fax. Nr. 01/534 24 – 737; e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at).

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
X	DE 42 00 675 A1 (SCHWOCHAU) 15. Juli 1993 (15.07.93)	1,4
A	siehe Fig. 1,4,5	3
X	GB 2 245 351 A (DONNACHIE) 2. Jänner 1992 (02.01.92) siehe Fig. 2,3	2
X	US 3 576 528 A (HENDRICKSON) 27. April 1971 (27.04.71) siehe Fig. 1,1b	2

☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):
„**A**" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
„**Y**" Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.
„**X**" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.
„**P**" zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
„**&**" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:
AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 24. September 2001 Prüfer: Dipl.-Ing. Pangratz

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

Folgeblatt zu 8 GM 204/2001

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
X	DE 32 31 763 A1 (DERER) 1. März 1984 (01.03.84) siehe die Figur	3
X	DE 39 31 324 A1 (AUGUSTIN) 28. März 1991 (28.03.91) siehe Ansprüche 5,6,8,9	2,5
X	DE 40 03 313 A1 (STRAATMAN) 8. August 1991 (08.08.91) siehe die Figur	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt